



...eine Erfolgsgeschichte

# CARTEC

Lippstadt | Erwitter Straße 105



## Komplexe Erwartungen voll erfüllt

Paradebeispiel einer gelungenen Wirtschaftsförderung

**Lippstadt.** Das 1998 eröffnete Technologiezentrum CARTEC sollte nach dem Willen der Initiatoren von Anfang an weit mehr sein als ein Bürohaus für im Automobilbau tätige Firmen. Man wollte neben Entwicklungsgruppen etablierter Unternehmen durch ein entsprechendes Umfeld insbesondere junge Firmen für Lippstadt gewinnen und gleichzeitig ein Bindeglied zwischen der Wirtschaft und den umliegenden Hochschulen sein. Heute, knapp zwei Jahrzehnte später, darf man wohl sagen, dass das CARTEC diese Erwartungen voll erfüllt hat. Nicht zufällig hat sich die Hochschule Hamm Lippstadt (HSHL) ab 2009 zuerst vom Technologiezentrum an der Erwitter Straße aus in Lippstadt entwickelt. Gleichzeitig hat sich das CARTEC in den zurückliegenden knapp 20 Jahren auch als Veranstaltungsort für Seminare oder Infomessen bewährt. Rund 100 Unternehmen hat das Zentrum im Verlauf dieser zwei Dekaden begleitet. Einige haben es bereits zu beachtlicher Größe und hohem Stellenwert im Markt gebracht. Zu den namhaftesten Ausgründungen zählen die in Lippstadt ansässigen Unternehmen Ferber Software und Indec. Aktuell betreut CARTEC-Chef Dr. Ulrich Dornau 29 Betriebe. Dornau ist seit 1999 an Bord, zunächst als Projekt- und Zentrumsleiter, seit 2002 als Geschäftsführer. Das seinerzeit für rund 10 Millionen D-Mark errichtete Gebäude ist nahezu komplett belegt, die letzten Räume stehen gerade in der Verhandlung. Das Technologiezentrum gilt als Paradebeispiel einer gelungenen Wirtschaftsförderung und ist im Rahmen der bestehenden



Das auf 720 qm untergebrachte Kompetenzzentrum Fahrzeug Elektronik (KFE) soll dabei mithelfen, Potenziale der Elektromobilität zu erschließen. Dabei werden insbesondere kleine und mittlere Betriebe einbezogen.

erfreuliche Entwicklung des Zentrums, das von Anbeginn auch als Ansiedlungsinstrument gedacht war.

### Stärken ausbauen

Das CARTEC ist ein Baustein in der Philosophie zur Förderung der Wirtschaft in der Hellwegregion. Durch gezielte Ansiedlung und Förderung innovativer, technologieorientierter Unternehmen sollen die wirtschaftlichen Stärken - hier bildet der Automotive-Sektor einen Schwerpunkt - gezielt ausgebaut werden. Die Idee für die Errichtung eines Technologiezentrums in Lippstadt entstand bereits 1993 in der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH (WFL). Das Projekt „CARTEC“ wurde von Anfang an von der Stadt Lippstadt, dem Kreis Soest, sieben Unternehmen und drei Banken unterstützt. Diese gründeten 1997 die „CARTEC Technologie- und Entwik-

eröffnet. Auch die Startphase verlief unter WFL-Regie; seit Januar 2002 hat die CARTEC Technologie- und Entwicklungszentrum Lippstadt GmbH als Betreibergesellschaft alle Aufgaben übernommen.

### Gründerzeit

Optimale Bedingungen sind für technologieorientierte Unternehmensgründer entscheidend. Das Technologie- und Entwicklungszentrum CARTEC bietet sowohl Unternehmensgründern als auch Entwicklungsgruppen etablierter Unternehmen deshalb die entsprechenden Bedingungen. Das Angebot beginnt bei attraktiven Räumlichkeiten, die nach den Wünschen der Jungunternehmer zugeschnitten werden und hört beim Empfangs- und Telefonservice nicht auf.

Bei Investitionsvorhaben ist die Finanzierung von großer Bedeutung. Im CARTEC erhalten Grün-

falls im CARTEC ihren Sitz hat. Die WFL ist darüber hinaus die Kontaktstelle und Ansprechpartner für das „Beratungsprogramm Wirtschaft des Landes NRW“. Dieses richtet sich an potenzielle und aktuelle Existenzgründer sowie kleine und mittelständische Unternehmen.

Das Startercenter NRW Hellweg bündelt das Beratungs- und Informationsangebot für Existenzgründer im Kreis Soest. Die Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH bietet im Lippstädter Technologiezentrum CARTEC in Kooperation mit der IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland das gesamte Leistungsspektrum eines Startercenters NRW.

Heute sind im CARTEC knapp 30 Firmen ansässig, neben Unternehmen, die direkt mit dem Automobilsektor zuzurechnen sind, auch Dienstleister, von der Mittelstandsberatung bis hin zur Werbeagentur.

### Unter Strom

Im Oktober 2013 wurde das CARTEC um das KFE Kompetenzzentrum Fahrzeug Elektronik erweitert. Das im Beisein von NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin eröffnete Technikum will insbesondere auch kleine und mittlere Unternehmen der Automobilbranche der Region dabei unterstützen, Forschungen im Verbund zu nutzen und sich damit Potenziale der Elektromobilität zu erschließen. Die Labor-einrichtungen sind auf typische Belange von Elektrofahrzeugen ausgerichtet. Hierdurch ergibt sich die Möglichkeit, von der Komponente über die Module bis zum Gesamt-Fahrzeugsystem zu erforschen. Die Kooperation mit anderen Elektromobilitätsprojekten und Kompetenzträgern ist Strategie. „Das Technologiezentrum ist eine Erfolgsgeschichte, mit der auch viele Entwicklungen begonnen haben“, fasst Zentrumschef Dr. Dornau zusammen. An der Fortsetzung dieser Geschichte wird täglich gearbeitet.



Im Hauptgebäude des Technologiezentrums, das eine Gesamtfläche von knapp 3.000 qm anbietet, sind beinahe alle Räume vergeben. Aktuell nutzen 29 Betriebe die Vorteile dieses Standortes.

Möglichkeiten „sehr gut aufgestellt“, stellt der Geschäftsführer fest. „Viele Ideen sind hier angesiedelt und angeschoben worden“, freut Dornau sich über die

klungszentrum Lippstadt GmbH“. Federführend durch die WFL wurde das CARTEC-Gebäude mit Förderung des Landes NRW errichtet und im Juni 1998

der ausführliche Informationen über individuell nutzbare Förderprogramme und Fördermittel durch die Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH (WFL), die eben-

